bayernwerk

23.06.2023 10:00 CEST

Leseförderung als Herzensangelegenheit - Bayernwerk verleiht Kinderbibliothekspreis und Lesezeichen

75.000 Euro für Leseförderung - 55 bayerische Büchereien ausgezeichnet - Förderung junger Nachwuchsautorinnen und -autoren mit Paul Maar-Preis

Regensburg/Altötting. Zum 17. Mal hat die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) am Donnerstag (22. Juni) bayerische Büchereien mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Kultur+Kongress Forum in Altötting statt. Unter dem Motto „Spielraum für Fantasie und Inspiration“ führte Moderator

Thomas Ohrner durch den Abend mit hochkarätigen Gästen aus Kultur und Politik. Der in der Buchbranche geschätzte Speaker Rob Brujinzeels ging in seinem Vortrag auf die sich zunehmend wandelnde Rolle von Bibliotheken ein. Der Kinderbibliothekspreis ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert und zeichnet das Engagement der Einrichtungen für die Leseförderung im Kinder- und Jugendbereich aus.

2023 geht der Kinderbibliothekspreis an: die Bücherei Bernbeuren (Landkreis Weilheim-Schongau), die Gemeindebücherei Dörfles-Esbach (Landkreis Coburg), die Gemeindebibliothek Krailling (Landkreis Starnberg) und die Gemeindebücherei Lalling (Landkreis Deggendorf). Über den Sonderpreis darf sich die Stadtbibliothek Alzenau (Landkreis Aschaffenburg) freuen. Darüber hinaus erhalten 50 Kommunen im Freistaat eines der begehrten Lesezeichen, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind. Das Bayernwerk engagiert sich jährlich mit insgesamt 75.000 Euro für die Förderung von Büchereien und Bibliotheken.

Feierliche Preisverleihung

Zum ersten Mal seit 2019 fand die Verleihung aller Preise wieder im Rahmen einer Vor-Ort-Veranstaltung statt. „Büchereien eröffnen neue Welten, bilden, nähren Fantasie, schaffen Raum für Inspiration und Austausch – und das generationenübergreifend“, unterstrich Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, und ergänzte: „Die wertvolle Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Bücherei-Teams zu unterstützen, ist und war für uns beim Bayernwerk immer eine Herzensangelegenheit, die uns gerade jetzt, nach der Pandemie, umso wichtiger erscheint.“ Als öffentliche Treffpunkte leisten Bibliotheken einen entscheidenden Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander und die Förderung junger Menschen. Auch Staatsminister Markus Blume sprach in seiner Videobotschaft anlässlich der Verleihung über den gesellschaftlichen Stellenwert von Büchereien: „Bibliotheken sind Lese- und Lebeorte: Es sind Orte, die man gerne besucht, wo man eintaucht in die Welt des Buches und sich inspirieren lässt. Das trifft in ganz besonderer Weise auf die ausgezeichneten Büchereien zu: Man spürt sofort, für sie ist Leseförderung Herzensangelegenheit! Unsere Preisträger sind absolut auf der Höhe der Zeit. Sie wissen, unsere kleinen Leser für das Buch zu begeistern und machen vor, wie moderne Bibliotheken aussehen. Allen Engagierten – ob vor Ort in den Büchereien, bei den Verbänden oder dem Bayernwerk – gilt mein herzlicher Dank!“. Wie wichtig dieses Engagement der Preisträger gerade jetzt sei, betonte Ministerialrätin Dr. Elisabeth Donoughue, Referentin für Literaturförderung und Kulturelle

Bildung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Preise zusammen mit Dr. Egon Leo Westphal an die Preisträger übergab. Speaker Rob Bruijnzeels gab in seinem Vortrag Denkanstöße für die Büchereikultur von morgen. In Form von eigens für den Anlass produzierten Kurzfilmen wurden die geehrten Büchereien im Anschluss dem Publikum vorgestellt.

Kooperation für Kulturförderung

Den Kinderbibliothekspreis verleiht das Bayernwerk seit 2007 in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek/ Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund. Eine Fachjury wählt die Preisträger aus.

Förderung junger Nachwuchsautorinnen und -autoren mit „Korbinian – Paul Maar-Preis“

Um jungen Schriftstellerinnen und Schriftstellern den Weg in die Literaturszene zu erleichtern, unterstützt das Bayernwerk den Nachwuchspreis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Gemeinsam mit Sams-Erfinder Paul Maar stiftet das Bayernwerk den mit 2.500 Euro dotierten Preis. Den Paul-Maar-Preis „Korbinian“ für neue Talente erhielt in diesem Jahr Julia Willmann für das Werk „Ganz oben fliegt Lili“ (Peter Hammer). Nominiert waren außerdem David Blum mit „Kollektorgang“ (Beltz & Gelberg), Henrik Hitzbleck und Kerstin Wacker mit „Das Mädchen in unserem Badezimmer“ (Wacker & Freunde), Marie Hüttner mit „Ist Oma noch zu retten?“ (Thienemann), Sarah Knausenberger mit „Die Wildmohnfrau“ (kunstanstifter) und Josephine Mark mit „Trip mit Tropf“ (Kibitz).

Leseförderung in ganz Bayern

Seit vielen Jahren setzt sich das Bayernwerk mit zahlreichen Aktionen für die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen im Freistaat ein: Neben dem Kinderbibliothekspreis unterstützt das Energieunternehmen jährlich 50 Büchereien und Bibliotheken mit dem sogenannten Lesezeichen. Dieses ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Seitdem die Auszeichnung im Jahr 2007 erstmals verliehen wurde, konnten bis heute über 800 Lesezeichen an Büchereien und Bibliotheken vergeben werden. Junge Schriftsteller und Schriftstellerinnen unterstützt das Energieunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur über den Paul-Maar-

Preis „Korbinian“. Jährlich zeichnet der Preis, der nach einer eigens für diesen entworfenen Bärenfigur „Korbinian“ benannt ist, einen Nachwuchsautor oder eine Nachwuchsautorin aus. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.bayernwerk.de/leseförderung.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 390.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Andrea Schweigler
Pressekontakt
Medienreferentin Bayernwerk AG
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl. Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- & Kinderbibliothekspreis)
andrea.schweigler@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1